

Bericht 8a YCBS-ODYSSEE 2011 - Auf den Spuren unserer Kultur und der Seefahrt - Etappe 1 Kusadasi - Lavrion - Skipper Christian Haidinger

So. 04. Sept. 2011 - 01:00 früh - die nächtliche Herausforderung Kira Panaia

Ich habe mir für meine Crew für Mitternacht eine super geschützte Stelle im SW der Insel Kira Panaia (auch Kyra Panagia geschrieben) ausgesucht. In der gleichnamigen Bucht (griech. Ormos), auch St. Peter-Bay genannt, wollen wir um 24:00 Uhr einlaufen. Dass das dann noch zu einer richtigen Herausforderung wird, war so nicht geplant, passt aber zur Odyssee wie die vielzitierte Faust aufs Auge.



Das Feuer, welches 6 nm Tragweite haben soll, kommt nicht und kommt nicht. Auf der Insel gibt es entweder auch keine Nachtschwärmer oder sie ist unbewohnt, denn wir können kein einziges Licht ausmachen. Mit 3 Meilen Abstand zeichnet sich ein schwarzer Bergrücken ganz unscharf ab. Der Halbmond über Griechenland ist schon vor gut einer Stunde verschwunden, nur Göttervater Zeus in Gestalt des Planeten Jupiter tut so, als ob er leuchten würde. Aber auch Odysseus musste Zeus immer wieder mit Opfern um Unterstützung bitten. Die Bucht ist tief schwarz und nichts ist zu sehen. Zu allem Überfluss liegen ein paar Untiefen davor und in ihr drinnen - leer von Ankerliegern wird sie auch nicht sein, was sich später auch bestätigt.

Ich verlasse mich anstatt auf die Götter lieber auf meine Gefährten und stelle Gerhard ans Ruder. Dann teile ich Christian Karrer, der gerade aus seiner Kabine aufs Radar sieht, kurzerhand als Relaisposten ein, während ich an der Navigation sitze. Es ist richtig herausfordernd. Vor mir die Bildschirme von GPS und Radar, vom Steuerstand die Meldungen über anliegenden Kurs und Wassertiefe. Von unten gehen die Kommandos wie Kurs 165°, Drehzahl auf 1800 reduzieren hinauf, von oben kommen die Meldungen was anliegt und die Wassertiefe herunter. Die Angaben werden mit den Anzeigen an den Bildschirmen verglichen. Nachdem wir gemäß unserem GPS-Plotter in Alexandroupoli angeblich an Land gelegen sind, traue ich dem Burschen, wenn's um das Einlaufen in Häfen oder Buchten geht, nicht wirklich.

Jetzt tauchen auch Wilfried und Michael auf. Umgehend werden ihnen Aufgaben zugeteilt. Michael muss an den Scheinwerfer und Wilfried bekommt das Steiner-Fernglas mit Peilkompass umgehängt, weil nun doch, 1 nm vor Auflaufen, auf dem unserem ausgesuchten Ankerplatz vorgelagerten Felsen das Feuer zu sehen ist.

Klassisch geht's weiter: „Wenn ihr das Feuer unter 340° peilt, dann wird der Kurs auf 045° geändert - bitte Meldung! Bei Wassertiefe 25 m bitte um Meldung!“. Meldung 25 m kommt zurück. Hinauf geht: „Kurs + 10° an Steuerbord. Meldung bei 15 m Wassertiefe, + 5° Steuerbord und Anker zum Fallen vorbereiten.“. Meldung von oben: „10 m Wassertiefe“, von unten: „Fallen Anker!“. Vom Steuerstand zum Vorschiff, wo Christian Karrer und Michael sind, geht die Meldung weiter und dann zurück: „Anker gefallen!“. Der Rest ist Routine - es ist 01:00 Uhr früh.



Die Nachtfahrt und Ansteuerung endet mit einem ordentlichen Manöverschluck, während wir uns am Plotter alle nochmals unseren Track ansehen. Stolze Gesichter umringen mich: „Was wäre Odysseus ohne seine Gefährten!“. Danach gibt's noch eine richtige Jause mit Kärntnerwürsten, auch Geselchtem und nach dem Absackerbier öffnen wir zur Feier des frühen Tages noch eine Flasche vom roten Kikonewein. Über den Zeilen ist es 02:30 geworden und mangels Vodafone-Breitband werde ich nun meine österreichische SIM-Karte bemühen, denn die nimmt jedes Netz und das ist es mir jetzt auch wert.

Mast- und Schotbruch

Christian

YCBS Odyssee 2011/12
Yachtclub Braunau Simbach
Auf den Spuren des Odysseus
Segelyacht Emma
Aktuelle Position Ormos Kira Panaia
Aktueller Skipper: Christian Haidinger